



Selbstverpflichtung der ING Deutschland

Wir verpflichten uns, eine Unternehmenskultur zu leben, die keine Labels kennt

Diversity, Inclusion und Belonging sind für uns mehr als kulturelle Phänomene. Es sind elementare Bestandteile unserer Kultur:

Einer Unternehmenskultur, die keine Labels kennt. In der sich Menschen wohlfühlen. In der sie so sein können, wie sie sind. Und zwar unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung, Geschlechtsidentität, des Alters oder ethnischen Herkunft.

Wie wir das leben? Mit zahlreichen Events, Workshops und Sponsorings, veranstaltet durch tatkräftige Netzwerke innerhalb der Bank – so wie die 2017 gegründete LGBTQI+ Community „Rainbow Lions“. Mit ihren Initiativen und Kampagnen sorgt sie nach innen und außen für Sichtbarkeit und Akzeptanz von LGBTQI+. Alle Netzwerke der ING werden durch einen Sponsor oder eine Sponsorin aus dem Top-Management unterstützt. Eddy Henning, Mitglied des Vorstands dazu:

„Diversity ist kein Schönwetterthema, mit dem man sich nach außen schmückt. Es ist ein elementarer Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie der ING Deutschland und es ist unsere gemeinsame Verantwortung, hier zählbare Fortschritte zu machen.“

Diese Power für Vielfalt bündeln wir in unserem „Diversity, Inclusion & Belonging Council“. Hier engagieren sich Vertreterinnen und Vertreter unserer Unternehmensnetzwerke, des Vorstands und aller Geschäftsbereiche, der Schwerbehindertenvertretung sowie der Personal- und Strategieabteilung.

Und zwar für ein gemeinsames Ziel: Einen Arbeitsplatz, an dem sich alle wertgeschätzt und unterstützt fühlen.